

Katharina Zimmerhackl | Hysterie/History

Serie von ca. 45 Drucken, 30 x 40 cm
(Handsatz & Photogravure auf Bütten), 2016

(D) Die Arbeit reflektiert das historische Phänomen der Hysterie. Sie besteht aus einer Serie von im Handsatz und in der Radierung gefertigten Drucken. Diese zitieren die ikonografischen Veröffentlichungen der Salpêtrière, einer psychiatrischen Klinik in Paris, die von tiefgreifender Bedeutung für die Geschichtsschreibung der Hysterie sind. Die Drucke imaginieren und arrangieren Bild- und Textfragmente neu und versuchen eine ambivalentere und poetischere Geschichte zu erzählen. Gedruckt am Frans Masereel Centrum, Belgium. (E) The work reflects the historical phenomenon of hysteria. It consists of a series of prints made by hand and in etching. These quote the iconographic publications of the Salpêtrière, a psychiatric clinic in Paris, which are of profound importance for the historiography of hysteria. The prints reimagine and rearrange fragments of images and text, trying to tell a more ambivalent and poetic story. Printed at Frans Masereel Centrum, Belgium.



Katharina Zimmerhackl's künstlerische Praxis bewegt sich zwischen Klangkunst, Installation, Performance und Grafik/Zeichnung. Der Fokus liegt auf der geschichtlichen Produktion und der politischen Tragweite verschiedener Wissensformen und -sprachen. In ihrer Arbeit überführt sie das recherchierte Material durch Reinszenierung und Fragmentierung in Skripte, Notationen oder Partituren, die Körper und Stimme in den Fokus rücken. Ihre Arbeit ist in der Regel Recherche-basiert und materialisiert sich in verschiedenen Varianten. Neben ihrer künstlerischen Praxis ist sie in verschiedenen kulturpolitischen Zusammenhängen wie dem Zeitschriftenprojekt *outside the box* – Zeitschrift für feministische Gesellschaftskritik und dem D21-Kunstraum Leipzig aktiv. Die theoretischen und kulturpolitischen Auseinandersetzungen und ihre künstlerische Praxis gehen dabei fließend ineinander über. Sie hat an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig sowie der Academy of Fine Arts Helsinki Medienkunst, Druckgrafik und Grafik-Design studiert und war 2014/15 als Artistic Researcher an der Van Eyck Academie in Maastricht.

